

RUNDSCHREIBEN 1/2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

April 2011

das erste Rundschreiben in diesem Jahr erreicht Sie vergleichsweise spät, was ich zu entschuldigen bitte. Andere Verpflichtungen haben eine intensivere Befassung mit dem FORUM leider bis dato nicht zugelassen.

Erfreulicherweise haben sich gegen Ende des vergangenen Jahres noch zwei würdige Kandidaten für unsere **Preisauslobung** gefunden: Wir haben entschieden, das Preisgeld zu gleichen Teilen Barbara Sauer und Thomas Weber zukommen zu lassen. Näheres entnehmen Sie bitte der beigefügten Presseerklärung. Die offizielle Übergabe des Preises wird voraussichtlich im November stattfinden.

Zusammen mit diesem Rundschreiben erhalten Sie auch die Einladung zu unserer **Mitgliederversammlung** am 2. Juni. Sie findet in diesem Jahr wiederum auf dem Anwaltstag statt, also diesmal in Straßburg. Für viele mag dieser Ort besonders attraktiv sein, für andere ist er sicherlich geographisch extrem ungünstig gelegen. Die Kombination mit dem DAT ist bekanntlich kein „Muss“, wir können uns auch in ganz anderem Rahmen – und an ganz anderem Ort – treffen. Dann müsste die Versammlung allerdings mit einem zumindest fachlich attraktiven „Rahmenprogramm“ versehen, z.B. mit einem Colloquium oder einer Tagung verbunden werden. Auch darüber können wir am 2. Juni sprechen.

Das führt mich zu den **Vorstandswahlen**. In der aktuellen Besetzung mit drei Personen ist die Arbeit, die der Verein leisten sollte und die man inzwischen von uns zu Recht auch erwartet, nicht zu schaffen. Wenn es nicht gelingt, mit (dem Vereinszweck entsprechenden) Aktivitäten präserter zu werden, laufen wir Gefahr, noch weniger wahrgenommen zu werden – das schadet unserem Anliegen, welches durch andere Institutionen und Vereine nicht so transportiert wird bzw. werden kann, wie es unseren Vorstellungen entspricht. Das gilt auch für den vom DAV getragenen „Verein Moderne Anwaltsgeschichte“, auch wenn wir es außerordentlich begrüßen, dass auf dem DAT dessen Buchprojekt „Die Anwälte und ihre Geschichte“ präsentiert wird! Ein solches Vorhaben ist natürlich nur mit dem Rückhalt eines großen und finanzstarken Verbandes realisierbar. Dennoch hoffe ich auf ein Weiterleben des FORUM ANWALTSGESCHICHTE und auf Ihre aktive Hilfe dabei, die Fortexistenz des Vereins zu gewährleisten.

Als weitere Anlage füge ich die (hoffentlich) abschließende Version der Literaturliste 2009/2010 bei, die neu hinzugekommenen Publikationen sind gelb (im elektronischen Dokument) bzw. grau (in der Papierversion) hinterlegt.

Ich hoffe, viele von Ihnen im schönen Straßburg zu treffen und grüße Sie im Namen des gesamten Vorstands

Ihr

Dr. Tillmann Krach